

Antrag der AUF-Fraktion:

Barbarossasäule auf der Maaraue sichtbar machen - Rhein-Main-Ufer-Konzept umsetzen

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden gebeten, die Barbarossasäule sichtbar zu machen.

Der Ortsbeirat bittet daher, wie im Rhein-Main-Ufer-Konzept von 2023 skizziert, einen Wegweiser/ein Hinweisschild aufzustellen um Besucher auf das Kleinod der Kostheimer Geschichte aufmerksam zu machen.

Darüber hinaus soll eine erläuternde Hinweistafel erstellt werden, die Besucherinnen und Besucher mit zusätzlichen Informationen versorgt. Nach Möglichkeit soll auch der Weg hoch zur Säule befestigt werden.

Begründung:

Mainz-Kostheim hat eine Geschichte, die bis in die Römerzeit zurück reicht. Zu dieser Geschichte zählt auch der Mainzer Hoftag, der an Pfingsten 1184 stattfand. An dieses historische Ereignis erinnert eine steinerne Säule auf der Maaraue, die in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Kostheim im Mai 1986 auf der Maaraue aufgestellt wurde.¹

Die Barbarossasäule ist ein herausragendes Zeugnis der Mainzer und Kostheimer Geschichte, dem auf diesem Weg mehr Aufmerksamkeit zu Teil werden soll.

Die Säule trägt folgende Inschrift:

Pfingsten 1184 – 1984 zum 800-jährigen Jubiläum des Mainzer Reichsfestes Kaiser Friedrich Barbarossa auf der Maaraue

Hergestellt von Lehrlingen des Bildhauerhandwerks im Ausbildungszentrum Mainz unter Leitung von Erwin Molen (?) im Auftrag der Stadt Mainz

1

Vgl. <https://www.regionalgeschichte.net/rhein Hessen/kostheim/kulturdenkmaeler/barbarossasaeule.html>



Abbildung 1: Barbarossasäule auf der Maarau vom Weg zwischen Parkplatz und Grill- bzw. Liegewiese aus gesehen.



Abbildung 2: Vorderseite mit Bildnis von Kaiser Barbarossa.



Abbildung 3: Rückseite mit Inschrift und Kostheimer Wappen.